

Diese Impfungen bezahlt die AOK Niedersachsen

Die AOK übernimmt die Kosten für alle hier aufgeführten Impfungen. Diese rechnet der Arzt oder Kinderarzt direkt mit der AOK ab. Bei der Übernahme der Impfkosten richten wir uns nach der Schutzimpfungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses. Diese basiert auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Lassen Sie sich dennoch von Ihrem Arzt beraten, welche Impfungen für Sie oder Ihre Familie aktuell notwendig sind.

Impfen gegen	Warum?	Wer und wie oft?
Rotaviren	Rotaviren lösen heftige Durchfälle aus. Gefährlich vor allem für Säuglinge.	Babys ab sechs Wochen in zwei bis drei Impfdosen.
Diphtherie	Schwere Infektion der Atemwege. Kann im schlimmsten Fall tödlich sein.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung. Erwachsene brauchen alle zehn Jahre eine Auffrischung gegen Diphtherie.
Tetanus (Wundstarrkrampf)	Ein von Bakterien gebildetes Gift kann Nervenzellen befallen und zu Muskelkrämpfen führen. Kann tödlich verlaufen.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung. Erwachsene brauchen alle zehn Jahre eine Auffrischung gegen Tetanus.
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	Polioviren können Lähmungen verursachen (oft in den Beinen). Möglich ist auch ein Befall des gesamten Kreislaufes.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung. Gegen Polio wird bei fehlender oder unvollständiger Grundimmunisierung aufgefrischt oder eine vom Arzt verordnete Impfung bei Bedarf gegeben.
Hepatitis B	Infiziert die Leber bis zu ihrer Zerstörung.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung.

Impfen gegen	Warum?	Wer und wie oft?
Keuchhusten (Pertussis)	Schwere Hustenanfälle, besonders bei Babys gefährlich.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung. Erwachsene sollten sich einmalig gegen Keuchhusten impfen lassen.
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	Verursacht eine Erkrankung der Atemwege. Bei Kindern häufig auch eine Hirnhautentzündung während der ersten Lebensjahre.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung.
Pneumokokken	Bakterielle Infektion, die Hirnhaut-, Lungen- und Mittelohrentzündungen verursachen kann.	Grundimmunisierung von Babys und Kleinkindern – bevorzugt mit Kombinationsimpfstoffen in vier Kombinationsimpfungen zur Grundimmunisierung. Impfung gegen Pneumokokken als Standardimpfung für Erwachsene ab 60 Jahre. Bei Bedarf für Menschen mit geschwächtem Immunsystem.
Influenza (Grippe)	Bei älteren Menschen oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem kann die echte Grippe lebensbedrohlich sein.	Chronisch Kranke, Schwangere, Personen ab 60 Jahre und Menschen mit erhöhter Infektionsgefahr (zum Beispiel medizinisches Personal) sollten jährlich mit dem aktuellen Impfstoff geimpft werden.
Masern	Masern können zu Lungen- und Gehirnentzündung führen.	Kombinationsimpfung für Kinder ab elf Monate in zwei Impfdosen. Eine einmalige Masernimpfung empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) allen, die nach 1970 geboren wurden, älter als 18 Jahre sind und einen unklaren Impfstatus haben oder nur einmal in der Kindheit gegen Masern geimpft wurden.

Impfen gegen	Warum?	Wer und wie oft?
Mumps	Mumps kann Hoden-, Hirnhaut- und Gehirnentzündungen nach sich ziehen.	Kombinationsimpfung für Kinder ab elf Monate in zwei Impfdosen.
Röteln	Infizieren sich Schwangere mit Röteln, kann es beim Baby zu Fehlbildungen kommen.	Kombinationsimpfung für Kinder ab elf Monate in zwei Impfdosen. Schwangere sollten gegen Röteln geimpft sein.
Windpocken (Varizellen)	Sehr ansteckend, Haut bildet stark juckende Bläschen.	Kombinationsimpfung für Kinder ab elf Monate in zwei Impfdosen. Schwangere sollten gegen Windpocken geimpft sein.
Gebärmutterhalskrebs	Humane Papillomviren (HPV) können Gebärmutterhalskrebs auslösen.	Mädchen ab neun Jahren bis über das 18. Lebensjahr hinaus, ohne Altersbegrenzung in zwei bis drei Impfdosen. Nur für Personen sinnvoll, die noch keinen Sexualkontakt hatten und sich noch nicht infizieren konnten.
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	Wird von Zecken übertragen, kann zu Hirnhautentzündung führen.	Empfohlen für alle, die in FSME-Risikogebieten leben oder in diese reisen.
Meningokokken C	Bakterielle Infektion, die Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung verursachen kann.	Einmalige Impfung für Kinder ab zwölf Monate.